



Sammlung Theaterzettel

1795

Schreiner, Ludwig

1895-11-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 25. November 1895.

29. Vorstellung im Abonnement B.

Gedächtnis = Feier.

Zum ersten Male:

1795.

Scenen aus der Belagerung Mannheims von Ludwig Schreiner.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Prolog.

Mannheimia		Frl. Walles.	
I. Bild: „Die Kapitulation.“			
Graf Oberndorf, Kurfürstlicher Minister	Herr Kaiser.	Frl. Hesse-Berg.	
v. Belderbüsch, Gouverneur	aus	Al. Kromer.	
v. Deroy, Stadtkommandant	Mannheim	Al. Baro.	
Rupprecht, Stadtdirektor	heim	Herr Wösch.	
Ungemach	Herr Jacobi.	Bürger. Bürgerinnen. Kinder. Nationalgardisten.	
Brentano	Herr Starke I.	Leichtenträger.	
Fröhlich	Herr Moser I.	Ort der Handlung: Der Paradeplatz zu Mannheim.	
Käthchen, Fröhlich's Tochter	Herr Hecht.	Zeit: 16. November 1795.	
Franz Suttern, österr. Offizier	Frl. Kaden.	IV. Bild: „Im Schloßfeller.“	
Pichegru, General en chef der französischen Armee	Herr Stury.	Graf Eisenberg	Herr Hildebrandt.
Merlin von Thionville, Vorkommandant b. d. Rhein- u. Mosel-Armee	Herr Ernst.	Rupprecht	Herr Jacobi.
Tiret, französischer Corporal	Herr Schreiner.	Luis, seine Frau	Frau De Lant.
Schuler, Nationalgardist	Herr Wösch.	Spielberger	Herr Bauer.
Bürger, Bürgerinnen. Oesterreichische Soldaten.	Herr Weger.	Fröhlich	Herr Hecht.
Französische Offiziere und Nationalgardisten.		Käthchen	Frl. Kaden.
Ort der Handlung: Der Marktplatz zu Mannheim.		Mile.	Frl. v. Rothenberg.
Zeit: 21. September 1795.		Ernst	Frau Hesse-Berg.
		Lisel	Al. Kromer.
		Schuler	Al. Baro.
			Herr Weger.
		Ort der Handlung: Ein Theil des Schloßfellers.	
		Zeit: 18. November 1795.	
II. Bild: „Im Achenbach'schen Caffeehaus.“			
Achenbach, Besitzer eines Caffeehauses	Herr Eichrodt.	V. Bild: „Im Theaterfeller.“	
Mile, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Freiherr von Dalberg, Hoftheater-	
Ernst	Frau Hesse-Berg.	Intendant	Herr Neumann.
Lisel	Al. Kromer.	Beck	Herr Köfert.
Ungemach	Al. Baro.	Müller	
Brentano	Herr Starke I.	Meyer	Schauspieler
Fröhlich	Herr Moser I.	Gern	
Tiret	Herr Hecht.	Bachhaus	
Schuler	Herr Wösch.	Madame Beck	
Ein Nationalgardist	Herr Weger.	Madame Müller	
Bürger und Nationalgardisten.	Herr Gröfser.	Meyer	
Ort der Handlung: Achenbach's Caffeehaus.		Madame Meyer	
Zeit: 26. Oktober 1795.		Gern	
		Bachhaus	
		Mademoiselle Nicola	
		Mademoiselle Marconi	
		Nicola	
		Madame Nicola	
		Tiret	
		Schuler	
		Oesterreichische Offiziere und Soldaten.	
		Bürgerinnen. Kinder.	
		Zeit: 23. November 1795.	
III. Bild: „Nacht.“			
Dechant Spielberger	Herr Bauer.		
Ungemach	Herr Starke I.		
Brentano	Herr Moser I.		
Fröhlich	Herr Hecht.		
Mile	Frl. v. Rothenberg.		
		Ort der Handlung: an der sogenannten „Hilbrichsmühle“ in der Hinterbrühl bei Mößling (in der Nähe von Wien)	
		Zeit: Um das Jahr 1820.	

Epilog.

Mannheimia	Frl. Walles.
Die Ruhe der dramatischen Kunst	Frl. Wittels.

Vorher:

Zum ersten Male:

Franz Schubert.

Original-Singpiel in 1. Akt von Hans Kay. — Musik mit Benutzung Schubert'scher Motive von Franz von Suppé.

Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Franz Schubert, Dondichter	Herr Kromer	Marie, seine Tochter	Frau Sorger.
Liberatus Starke, Regenschori	Herr Marx.	Ritas, Müllerburische	Herr Kraus.
Ferdinand Gruber, Tanzmusikmeister und Vorgeiger	Herr Wösch.	Soppel, Müllergesellen	Herr Schöbl.
Johannes Wanzhofer, Poet	Herr Hildebrandt.	Hansl, Förster	Herr Loberg.
Wichel Vogel, Hofopernsänger	Herr Erl.	Erner, Förster	Herr Weger.
Jean Cappi, Musikalienhändler	Herr Rüdiger.	Eine Magd	Frl. Amerim.
Hilberich, Müllermeister in der Brühl	Herr Tietich.	Ein Diener	Herr Gröfser.
Anastasia, seine Schwester und Wirthschafterin	Frau Schubert.	Ein Jäger	Herr Schilling.

Müller- und Wandlerburischen, Aechte, Mägde, Landleute, Jäger.

Ort der Handlung: an der sogenannten „Hilbrichsmühle“ in der Hinterbrühl bei Mößling (in der Nähe von Wien) Zeit: Um das Jahr 1820.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem Singpiel findet eine größere Pause statt. Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		Mt. 3 — per Plaz
Loge I. Rang	Mt. 3.50 per Plaz	2. u. 3. Reihe	2.50	„
Loge II. Rang (4 Plätze)	2. —	Loge III. Rang, 1. Reihe	1.20	„
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	3.50	„
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5. —	Sperrelog im I. Parquet	2.50	„
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrelog im II. Parquet	2.50	„
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3. —	Stehplatz im Parquet	1.50	„
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2. —	Barriere	— .80	„
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	— .40	„
		Gallerie	— .40	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Vorwerkungen für die Sonntagvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Koswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Dachslein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122. Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/4 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.